

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**

**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**

**Försterweg 8, 09437 Börnichen**

**E-Mail: dl2hsc@darcd.de**



## ■ SOTA international

**OE:** Am 20.10.13 führten Funkamateure auf den Bergen rund um Wien den „Vienna SOTA Day“ durch. Im Fokus stand dabei die Aktivierung von Bergen aus der Region **OE/WI** (Wien) und **OE/NO** (Niederösterreich). Etwa 15 OMs hatten ihre Teilnahme für das 2-m-Band und KW angekündigt. **CT9:** In der Zeit vom 8. bis 14.10.13 waren Peder, CT9/SM0GNS/p, und Anders, CT9/SM0HPL/p, auf Madeira unterwegs. Auf den Bändern 30 m, 20 m und 17 m wurde mit KD1JV-ATS-3, ATS-4, HB-1A und Dipolantennen ausschließlich in CW gearbeitet. Von **CT3/MI-006, 005, 002, 008, 004, 001, 003** und **011** konnten 340 Verbindungen hergestellt werden, also im Schnitt 50 QSOs vom Berg. Unter [ct9.golonka.org](http://ct9.golonka.org) führen Peder und Anders ein Tagebuch mit Bildern und Tonmitschnitten von SM0IHR.

Zufällig besuchte Petr, OK1CZ, zur gleichen Zeit Madeira und aktivierte mit FT-817 ebenfalls Berge. **VK5:** Zum ersten Jahrestag der Assoziation VK5 (South Australia) arbeiteten am ersten Oktoberwochenende einige OMs aus den südaustralischen Gebirgsregionen. Von den vier aktivierten Gipfeln waren neben S2S-Kontakten innerhalb von VK5 auch Verbindungen auf 17 m und 15 m in die USA möglich.



**Blick zum Pico Ruivo de Santana (CT3/MI-001), höchster Berg Madeiras**  
Foto: wiki

**KH6:** Am 1.11.13 löste Allen, KH7AL, Guy, N7UN, als Assoziationsmanager ab.

## ■ SOTA intern

Das SOTA-Management-Team (MT) hat festgestellt, dass es Jäger (chaser) gibt, die Verbindungen mit Aktivierern in die Datenbank eingeben, die nicht stattgefunden haben. Dabei geht es nicht um Einzelfälle, sondern um Hunderte QSOs, in einem Beispiel 400 im Verlauf von sechs Monaten.

Selbst wenn man davon ausgeht, dass nicht alle Aktivierer ihre Verbindungen sofort loggen

oder manche Aktivierer gar nicht, kann in solchen Fällen von Betrugsversuchen ausgegangen werden.

Das MT sieht sich hier gezwungen, zu handeln. Die betroffenen Jäger werden aufgefordert, die entsprechenden Logeinträge zu löschen. Sollten sie sich nicht dazu bereiterklären, werden sie komplett von der Teilnahme am SOTA-Programm ausgeschlossen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang aber auch, dass sehr viele „kaputte“ QSOs im Nachhinein per Internet „repariert“ werden. Eigentlich ungültige Verbindungen wegen falscher Bergreferenz, wegen Verwechslungen im Rufzeichen oder anderer Fehler sind nach solchen Manipulationen dann punktebringend im Log zu finden.

## ■ GMA-Triathlon

Seit Mitte Oktober sind die überarbeiteten Regeln für den GMA-Triathlon 2014 veröffentlicht ([www.cqgma.eu/doc/GMATriathlon2014.pdf](http://www.cqgma.eu/doc/GMATriathlon2014.pdf)). Wie beim Triathlon für Sportler geht es auch beim Funk-Triathlon darum, in mehreren Disziplinen Ausdauerleistungen zu zeigen. Was für die einen Laufen, Schwimmen und Radfahren sind, das ist für die anderen Funkbetrieb von und mit Bergen, Inseln, Naturparks, Leuchttürmen und Burgen.

Der Triathlon wird in verschiedenen Wertungsklassen sowohl für Aktivierer (Funker draußen) als auch für Jäger (Funker zuhause) beschrieben. Die Klassen unterscheiden sich durch die Anzahl von zu bearbeitenden Disziplinen, durch die Anzahl der in den verschiedenen Disziplinen zu erreichenden Punkte sowie den Wertungszeitraum.

*Quellen: SOTA news, DL4MFM*